

## Inhaltsverzeichnis 22.04.2014

Avenue ID: 239  
Ausschnitte: 2  
Folgeseiten: 0

		<b>Auflage</b>	<b>Seite</b>
09.05.2009	<a href="#">Schweizer Bauer</a> <b>Neue Tiere in die Laufstallherde eingliedern</b>	30'232	1
31.01.2009	<a href="#">Schweizer Bauer</a> <b>Nützliche Einzelboxen</b>	29'525	2

---

## BIOBERATUNG

# Neue Tiere in die Laufstallherde eingliedern

Die Eingliederung eines neuen Tieres in die Milchviehherde kann zu Unruhe und Rangauseinandersetzungen unter den Tieren führen, insbesondere in horntragenden Herden macht sich eine erfolgte Eingliederung in erhöhten Verletzungszahlen bemerkbar.

Dabei gibt es mehrere Massnahmen, welche die Eingliederung erleichtern können. Am besten geht es auf der Weide, weil die Kühe genügend Platz zum Ausweichen haben. Muss die Eingliederung im Winter im Stall erfolgen, können Ausweichmöglichkeiten z. B. bei geeigneten Bedingungen durch Zugang zur hofnahen Weide geschaffen werden. Die neue Kuh oder das Rind sollte zu Beginn nicht mit den anderen in den engen Wartebereich gesperrt werden.

Das neue Tier verhält sich weniger unsicher und provoziert damit oft weniger Neugier und Aggressivität, wenn es mit

dem Laufstall und den Abläufen vertraut ist. Tiere aus ähnlichen Haltungsbedingungen (Liegeboxen) mit dem gleichen Fressgitter-Typ werden sich deshalb leichter integrieren lassen. Tiere, für welche der Stall eine völlig ungewohnte Umgebung darstellt, sollten vor dem Kennenlernen der Herde den Stall alleine erkunden können, z. B. während des Weideganges der Herde.

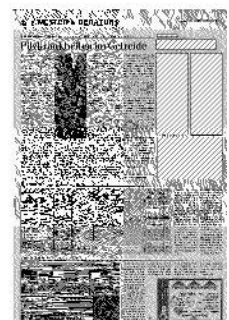
Ein günstiger Zeitpunkt für die Eingliederung ist gegeben, wenn danach Zeit bleibt, die Herde zu beobachten. So kann im Bedarfsfall eingegriffen werden. Denn letztlich hängt der Verlauf der Eingliederung auch davon ab, welches Temperament das neue Tier hat.

Am einfachsten haben es in dieser Hinsicht natürlich die Landwirte, die eine niedrige Remontierungsrate haben und keine fremden Kühe zukaufen müssen - und das passt wiederum zum Bio-Gedanken.

*Claudia Schneider  
FiBL-Beratung*



Stallt man die neuen Tiere vorerst in ein benachbartes Abteil ein, können sie gefahrlos Kontakt zur bestehenden Herde aufnehmen. (Bild: Claudia Schneider, FiBL)




## BIO-BERATUNG

# Nützliche Einzelboxen

Einzelboxen sind in einem Kuhstall, ob Anbinde- oder Laufstall, in vielen Situationen nützlich. Deshalb gilt: lieber eine Box mehr als eine zu wenig.

Ihren wichtigsten Einsatz haben sie sicher als Abkalbebuchten.

 Es entspricht dem natürlichen Verhalten der Kuh, sich kurz vor der Geburt von der Herde abzusondern und einen ruhigen, geschützten Ort für die Geburt des Kalbes aufzusuchen. Damit die Kuh ungestört abkalben kann, sollte die Abkalbebuchten genügend gross sein und keine Verletzungsquellen aufweisen. Mindestmass sind 10 m<sup>2</sup> (Breite mind. 2,5 m). Neben Wasserversorgung und einfacher Fütterungsmöglichkeit verfügen gute Einzelboxen über eine Melk- sowie Fixiermöglichkeit.

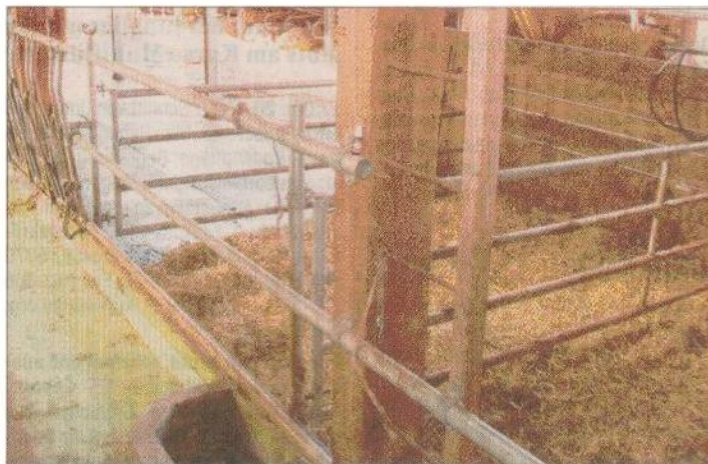
Einzelboxen können weiterhin zur Separierung von kranken Tieren genutzt werden, die

in der ruhigen Box besser aufgehoben sind. Danach muss die Box aber gründlich gereinigt werden. Ebenso sollte ein im Laufstall in der Herde mitlaufender Stier im Bedarfsfall separiert werden können.

Im Laufstall mit behorneten Kühen haben Einzelboxen noch stärkere Bedeutung. Unruhe durch stierige Kühe mit möglichen Verletzungsfolgen kann vermieden werden, indem man diese Kühe aus der Herde vorübergehend in die Einzelbox nimmt. Für Tiere, die neu in die Herde eingegliedert werden sollen, hat sich die Haltung in einer solchen Box neben der Herde gut bewährt, weil dadurch zuerst ein geschützter Kontakt zu den anderen Kühen möglich ist.

*Claudia Schneider*

Mehr Wissenswertes zu Stallbau und Management für behornete Herden gibts am FiBL-Kurs «Laufställe für horntragende Kühe» vom 17.2.09 in Frick. Anmeldung unter 062 865 72 74 oder [kurse@fibl.org](mailto:kurse@fibl.org).



**Ideal ist ein direkter Zugang vom Laufstall, dann können Tiere problemlos in die Einzelbox gebracht werden und in Kontakt zur Herde bleiben. (Bild: Claudia Schneider)**

